



Foto: R. Frei

Rundmail März 2016

Liebe Freundinnen und Freunde einer nachhaltigen Entwicklung!

„Mach mit - Bringen wir das Land zum Blühen!“ so lautet das Motto des Netzwerks blühendes Vorarlberg. Damit das notwendige Umsetzungswissen für die Anlage und Pflege „blühender Landschaft“ in die Breite kommt, sind wir dabei, einen Kreis von fachlich versierten „Blüh-BotschafterInnen“ aufzubauen. Dazu wollen wir Sie herzlich einladen und bieten erstmals einen 5-teiligen Lehrgang an, der allen Interessierten ein profundes Querschnittswissen über Bienen, Hummeln & Co und deren Lebensräume vermittelt.

Jeder Teil des Lehrgangs ist einem speziellen Thema gewidmet, seien es Leben und Bedürfnisse der Bienen und bestäubenden Insekten, der insektenfreundliche Garten, Gestaltungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum oder Maßnahmen in der Land- und Forstwirtschaft. Im Zuge der Exkursionen besuchen wir wichtige Lebensräume von Wildbienen, vielfältige Naturgärten, Pilotflächen im öffentlichen Raum und wertvolle Magerwiesen. Melden Sie sich gleich an. Beschränkte Teilnehmerzahl! http://www.bodenseeakademie.at/Detailprogramm_Lehrgang-bluehende-Landschaft_2016_final.pdf

Der Jahreszeit entsprechend, finden Sie in diesem März-Newsletter noch weitere interessante Vorträge und Exkursionen zu diesem Thema.

Ebenfalls zum Blühen des Landes tragen die Veranstaltungen der Reihe „Wertvolle Kinder“ und der „Schule im Aufbruch-Tag“ am 18.3. in Hard mit Margret Rasfeld, Wolfgang Vogelsänger und Gerald Hüther sowie die Tagung der Welt der Kinder am 27.-30.4. in Bregenz bei.

Im Bereich zukunftsfähige Land- und Lebensmittelwirtschaft verweisen wir u.a. auf die nächste Tagung der Reihe Landwirtschaft verstehen am 12.4. im Medienhaus mit dem Thema „Unsere Gemeinden – Partner für regionale Lebensmittel und die heimische Landwirtschaft“ sowie auf den Talente-Frühjahrsmarkt am 13.3. im BSBZ Hohenems mit dem Vortrag „Stadt macht satt- – ernte die Stadt! Mit Essen Gutes für sich und die Zukunft tun“.

Mit herzlichen Grüßen und der Kraft des jungen Frühlings,
Stefanie Moosmann, Simone König und Ernst Schwald.

Bodensee Akademie

freie Lern- und Arbeitsgemeinschaft für nachhaltige Entwicklung

A - 6850 Dornbirn, Steinebach 18

Tel.: +43 (0)5572 33064, Fax: DW -9

office@bodenseeakademie.at

www.bodenseeakademie.at

Newsletter an- oder abmelden: http://www.bodenseeakademie.at/an- und_abmeldung.html

Aktuelle Termine

Zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel

So 13. März 2016, 11.00 bis ca. 13.00 Uhr, Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum, Hohenems

Stadt macht satt – ernte die Stadt! Mit Essen Gutes für sich und die Zukunft tun.

Täglich bleiben Tonnen von guten Lebensmitteln ungenutzt. Die Schattenseiten industrieller und globaler Lebensmittelproduktion werden immer offensichtlicher. Ressourcenknappheit bei wachsender Stadtbevölkerung verlangt nach neuen Ansätzen.

Die Referentin **Anja Fiedler** spürt ungenutzte Lebensmittel auf und haucht Ihnen in verschiedensten Gemeinschaftsaktionen mit Kindern und Städtern neuen WERT ein. Mit „Stadt macht satt“ sammelt und entwickelt sie Ideen für eine zukünftige Versorgung, indem ungenutzte Ressourcen verteilt, neue Potentiale in Städten genutzt und auf kleinsten Raum Lebensmittel selbst produziert werden. Unter dem Motto „Gutes für sich und die Zukunft tun“ bringt sie Kinder und Städter dazu, ihre Versorgung zu reflektieren und wieder selbst in die Hand zu nehmen.

Veranstalter: Talente Akademie, Bodensee Akademie und Bildungshaus St. Arbogast

Einladungsflyer: www.talente.cc

Der Vortrag findet im Rahmen des **Talente-Frühlingsmarkt** (offen 10.00 bis 16.00 Uhr) im Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum, Rheinhofstraße 16 in Hohenems statt. Ca. 60 AusstellerInnen präsentieren schönes Kunsthandwerk, leckere selbstgemachte Köstlichkeiten, Handarbeiten uvm. ... Ein Kinderprogramm und Kindertauschtische sorgen für Unterhaltung der Jüngsten; für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Di 12. April 2016, 19.30 Uhr, Medienhaus Schwarzach – Reihe „Landwirtschaft verstehen“

Unsere Gemeinden – Partner für regionale Lebensmittel und die heimische Landwirtschaft

Die Stärkung regionaler Kooperationspartnerschaften zwischen Landwirtschaft, Tourismus und Gesellschaft ist in der Landwirtschaftsstrategie 2020 „Ökoland Vorarlberg – regional und fair“ ein zentrales Anliegen. Wie in vielen Themen kommt hier auch den Gemeinden eine besondere Rolle und Vorbildfunktion zu. So zB. in der Verwendung von regionalen Lebensmitteln in den Gemeinschaftsküchen.

Mit dieser Veranstaltung wollen wir die Möglichkeiten von Gemeinden in den Mittelpunkt stellen und anhand guter Praxisbeispiele den Sinn und die Machbarkeit solcher Partnerschaften aufzeigen.

Mit Impulsbeiträgen von: **Rainer Siegele**-Bgm. Mäder und Obmann Umweltverband Vorarlberg, **Gerhard Nachbar**-Sozialzentrum Vorderland, **Torsten Kappei**-stv. Küchenleiter Krankenhaus Dornbirn

Anschließend moderiertes Publikumsgespräch mit zusätzlich geladenen Gästen, u.a. LR **Erich Schwärzler**, **Manuel Gohm**, **Gerhard Kerber**, **Angelika Stöckler**, **Birgit Höfert** und **Maria Anna Moosbrugger** (beide angefragt), ...

Im Anschluss gemütlicher Austausch bei regionalen Getränken.

Information und Anmeldung: www.bodenseeakademie.at

Sa 21. Mai 2016, 14.00 Uhr, Bregenz,

March against Monsanto 2016

Wie schon in den Vorjahren, gibt es im Mai wieder die Demonstration "March Against Monsanto" für ein Europa:

- Ohne TTIP, CETA, TiSA
- Ohne GMO's
- Ohne Fracking
- Mit klugen, nachhaltigen und alternativen Konzepten für die Wirtschaft
- Mit sozialer Verantwortung auch für kommende Generationen (Enkeltauglichkeit)

Sammelplatz ist der Bahnhof Bregenz. Sollte aufgrund von Umbauarbeiten (Seestadt Bregenz) der Sammelplatz verlegt werden, stehen Hinweisschilder und/oder OrdnerInnen am Bahnhof, die den Weg weisen.

Eintreffen am Sammelplatz ab 13:30 Uhr mit Musik und Unterhaltung. Um 14:15 Uhr geht's los.

Von 13:30 bis 14:15 Uhr kommen 5 Züge aus dem Oberland am Bahnhof Bregenz an. Bitte nicht alle den letzten Zug nehmen. Die ÖBB ist zwar informiert und wird die Zuggarnituren hoffentlich erweitern. Die vergangenen Jahre haben aber gezeigt, dass viele BürgerInnen nicht zur Demo kommen konnten, weil die Züge überfüllt waren.

Angebote zur Mithilfe an: kurt.walser@vol.at

Information und Veranstalter: <https://soepps.wordpress.com>

Petition "Keine Patente auf Pflanzen und Tiere!"

Initiatoren: Arche Noah, BIO AUSTRIA, Global 2000, ÖBV u.a.

Multinationale Saatgut- und Chemiekonzerne wie Monsanto und Syngenta beanspruchen nicht nur Patente auf Pflanzen, die mittels gentechnischer Verfahren verändert wurden, sondern zunehmend auch auf herkömmliches Obst und Gemüse. Rund 180 solcher Patente wurden vom Europäischen Patentamt bereits erteilt, etwa 1200 weitere sind beantragt. **Die Patentinhaber erhalten damit exklusive Nutzungsrechte auf Lebensmittel**, wie Tomaten und Brokkoli und reißen damit die Kontrolle über Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion an sich.

Patente sind dazu da, um Erfindungen zu schützen, doch die Natur ist keine „Erfindung“. Die Unabhängigkeit der Bäuerinnen und Bauern sowie der Konsumentinnen und Konsumenten muss oberstes Gebot sein. Bereits 1997 haben sich 1,2 Millionen Österreicherinnen und Österreicher im Rahmen des Gentechnik-Volksbegehrens gegen Patente auf Leben ausgesprochen. Jetzt ist Ihr Einsatz wieder gefragt.

[Jetzt Petition unterzeichnen!](#)

Netzwerk blühendes Vorarlberg

April bis Juni 2016, verschiedene Orte in Vorarlberg

Lehrgang blühende Landschaft – Jetzt anmelden!

Mach mit: Bringen wir das Land zum Blühen!

Sie interessieren sich für das Leben und den Lebensraum von Bienen, Hummeln & Co? Sie wollen wissen, wie eine bienen- und insektenfreundliche Anlage und Pflege einer blühenden Landschaft erfolgen kann? Und zwar sowohl im Garten, als auch auf öffentlichen Flächen, in Betriebsgebieten und im landwirtschaftlichen Bereich! Außerdem interessiert Sie, wie die Honigbiene lebt, wie es um ihre wildlebenden Verwandten steht und mit welchen Schwierigkeiten die Bestäuber bei der Nahrungs- und Behausungssuche zu kämpfen haben? Dann melden Sie sich an zu unserem Lehrgang für ein blühendes Vorarlberg. Werden Sie BotschafterIn der blühenden Landschaft!

Im Austausch mit erfahrenen Praktikern und den Mitlernenden erwerben Sie ein profundes Querschnittswissen und stärken Ihre Sach- und Vermittlungskompetenz.

Einsatzgebiete für BlühbotschafterInnen sind: im jeweils eigenen Wirkungsbereich, Tage der offenen Tür von Imkervereinen, Obst- und Gartenbauvereinen, kommunale Anlässe – Umweltwoche, Erntedankfest, Biofest sowie bei Märkte, Messen, etc.

Inhaltlich sind 5 Bausteine à 2 Halbtagen vorgesehen:

- Leben und Lebensraum von Bienen, Hummeln & Co
- Lebensraum Garten
- Lebensraum öffentlicher Raum
- Lebensraum Landwirtschaft inkl. Waldrand, Gewässer

Im Sept./Oktober ist ein erster Erfahrungsaustausch geplant und für 2017 ist ein weiterer Lehrgang. So soll Schritt für Schritt ein Pool von kundigen VermittlerInnen der blühenden Landschaft entstehen.

Gesamtes Programm und Anmeldung: http://www.bodenseeakademie.at/Detailprogramm_Lehrgang-bluehende-Landschaft_2016_final.pdf

Fr 11.März 2016, 20.00 Uhr, bugo Göfis

Mein Garten - ein Bienenparadies

Staudengärtnerin Elke Kopf stellt uns geeignete Pollen- und Nektarpflanzen im Jahresverlauf anhand zahlreicher Bilder vor. Viele winterharte Stauden und Gehölze sind wichtige Nahrungspflanzen

Die Referentin zeigt auf, wie die Pflanzen verwendet werden, welchen Standort sie benötigen und welche Lebensräume ein bienenfreundlicher Garten bieten kann.

Fotos von Hecken, Steinmauern bis zu prachtvollen Staudenbeeten zeigen auf, dass unsere Gärten vielfältige Nahrungsquellen für Insekten sind.

Veranstalter: OGV Göfis

Freitag, 11. März 2016, 20.00 Uhr Eulenspiegel, Café Kultur Laden, Dorfstr. 25, Wasserburg/D

Bienengespräch

Mellifera Regionalgruppe "Eulenspiegel Bodensee".

Praktiker und Interessierte sind herzlich eingeladen, am Gespräch über natürliche Bienenhaltung teilzunehmen.

Donnerstag, 17. März, 13:30 bis 16:30, in der Bioimkerei Huber in 6934 Sulzberg

Wunderwelt der Bienen - Einstieg in die Bienenwelt

Referent: Günther Huber

An diesem Nachmittag ermöglicht Ihnen der begeisterte Wanderlehrer vom Vorarlberger Imkerverein einen anschaulichen Einblick in die Bienenwelt und in sein selbst gebautes Bienenhaus.

Die Biene ist eines unserer wichtigsten Insekten. Nicht nur, weil sie uns mit ihrem Honig das Leben versüßt, sondern, weil sie sehr wichtig für die Bestäubung verschiedener Blumen, Bäume und Sträucher ist. Günther Huber ist Wanderlehrer vom Vorarlberger Imkerverein und seit Jahren begeisterter Imker. Er wird an diesem Nachmittag die Biene und ihre Aufgaben, aber auch die Bedürfnisse und den Bienen-Jahreskreislauf anschaulich vorstellen.

In seinem selbst entworfenen und gebauten Bienenhaus wird Herr Huber Ihnen einen Einstieg in die Bienenwelt ermöglichen und gemeinsam werden Sie auch einen Bienenstock genauer ansehen.

Anmeldung und Information: Ländliches Fortbildungsinstitut (LFI) Vorarlberg, T 05574/400-191, E lfi@lk-vbg.at, www.lfi.at/vbg

Fr. 18. März 2016, 19.30 Uhr, Bäuerlichen Schul- und Bildungszentrum in Hohenems

Generalversammlung des Vorarlberger Imkerverbandes

Mit Vortrag von Armin Rauch:

„Was wir tun können damit es den Bienen und Co. wirklich besser geht!“

Sa 9. April 2016, 14.00 bis 18.00 Uhr, Lehrbienenstand Feldkirch-Tisis.

Von Bienen und Blumen ...

Was machen denn die Bienen genau, wenn sie Nektar sammeln?

Seminar mit Michael Weiler, langjähriger Imker, Fachberater für ökologisch orientierte Imkerei und Buchautor "Der Mensch und die Biene"

Unter der Anleitung von Michael Weiler widmen wir den Kursnachmittag ganz der Beobachtung der Bienen, wenn sie aus dem Stock heraustreten und ihre Umgebung besuchen. Wir nehmen die ausgreifende, ausströmende von den Bienenstöcken sich in die Landschaft ausbreitende Bewegung wahr, sehen die Begegnung mit dem Blütenelement und die Aktivität dort. Was wird in die Begegnung eingebracht? Die Körperlichkeit der Bienen (und das Bienengift) von den Bienen her und das "Angebot" an Nektar und Blütenpollen von Seiten der Blütenpflanzen. Schließlich die Heimkehr: die aus der Landschaft zurückströmenden Bienen, die das Gesammelte in die Stöcke tragen und dort ablagern.

Gemeinsam mit dem Referenten werden die eigenen Wahrnehmungen reflektiert und in Zusammenhang gebracht mit der Frage: Wie begegnen, durchdringen sich diese zwei Bewegungen, einmal ausgehend von den Bienenstöcken und der Bewegung - die andere ausgehend von der Blütensituation in der Landschaft und der Aktivität?

Eingeladen sind alle, die sich für das Leben der Bienen interessieren. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Kosten: € 35,00

Information und Anmeldung: office@bodenseeakademie.at, Tel: 05572 33064, www.blühendes-vorarlberg.at

Veranstalter: Netzwerk blühendes Vorarlberg in Zusammenarbeit mit Naturschutzbund Vorarlberg und Bienenzuchtverein Feldkirch

Sa 23. April 2016, 13.30 bis 16.30 Uhr, Exk. Rheindamm Lustenau, Treffpunkt Zollamt Wiesenrhein

Wildbienen und ihre Lebensräume

Mit Mag. Timo Kopf, Wildbienenexperte

Als zuverlässige und teilweise spezialisierte Bestäuber spielen Wildbienen - zu denen auch Hummeln gehören - und andere Insekten eine wichtige Rolle für die heimischen Wild- und Nutzpflanzen. Einer der artenreichsten Lebensräume der über 300 Wildbienenarten Vorarlbergs sind die Dämme entlang des Rheins. Hier finden über 150 Wildbienenarten und weitere bestäubende Insekten gute Lebensbedingungen vor. Einerseits, weil die Dämme selbst durch sandigen Untergrund und offene Stellen Brutmöglichkeiten bieten, andererseits, weil von Seiten der Rheinbauleitung darauf geachtet wird, standortgerechte Wiesenvegetation mit großem Blütenreichtum anzusiedeln und zu erhalten. Bei der Exkursion zum Rheindamm und am Alten Rhein in Lustenau führt Mag. Timo Kopf in die Biologie und Lebensräume von Wildbienen und ihren Verwandten ein und erläutert, was für die Artenvielfalt der bestäubenden Insekten getan werden kann.

Information und Anmeldung: office@bodenseeakademie.at, Tel: 05572 33064, www.blühendes-vorarlberg.at

Veranstalter: Netzwerk blühendes Vorarlberg, Marktgemeinde Lustenau und Naturschutzbund Vorarlberg. Teilnahme kostenlos.

Sa 9. bis So 10. April 2016, Rosenfeld

30 Jahre Mellifera e. V. – www.mellifera.de

Bildung, Schulentwicklung, lebendiges Lernen

Mi 9. März 2016, 20.00 Uhr, Vorarlberger Medienhaus, Schwarzach

Jugend heute – Kinder der Erfolgsgesellschaft

Vortrag von **Dr. Beate Großegger**, Kommunikationswissenschaftlerin, Wissenschaftliche Leiterin und stv. Vorsitzende des Instituts für Jugendkulturforschung Wien

Jugendliche legen sich nicht gerne fest, sie bleiben lieber unverbindlich und halten sich alle Optionen offen. Dabei sind sie Profis darin, sich zu arrangieren und verknüpfen in ihren Selbstkonzepten vieles, was scheinbar nicht zusammen passt: Unsicherheit und persönliches Erfolgstreben, traditionelle Werte und ein klares Bekenntnis zum Spaßprinzip oder auch offen deklarierte Unzufriedenheit und Anpassungsbereitschaft.

Der Vortrag in der Reihe „Wertvolle Kinder“ bietet spannende und überraschende Einblicke anhand neuester Forschungsergebnisse.

Eintritt frei, Anmeldung erbeten: andrea.pfanner@voki.at

Flyer zur Reihe: http://www.vorarlberger-kinderdorf.at/familienimpulse/angebote/veranstaltungsreihe-wertvolle-kinder/WK_2015_tuerkis_Mailversion.pdf

Fr 18. März 2016, 09.00 bis 17.00 Uhr, In der Wirke, 6971 Hard

Schule im Aufbruch-Tag 2016 in Hard

Mut machen –Inspirieren –Vernetzen–Aufbrechen–Wissen austauschen

Schule im Aufbruch wurde im Jahr 2012 von Gerald Hüther, Margret Rasfeld und Stephan Breidenbach in Deutschland gegründet und ist in Österreich seit 2014 aktiv.

Nun findet in Hard ein „Schule im Aufbruch“ Tag statt. Eine Initiative, die sich zu einer neuen Lernkultur und besonderer Haltung gegenüber SchülerInnen stark macht, was zu mehr Potentialentfaltung beitragen soll.

Namhafte Persönlichkeiten werden bei der Tagung vor Ort sein und Workshops bzw. Referate anbieten:

- **Margret Rasfeld**, Schulleiterin Berlin
- **Gerald Hüther**, Hirnforscher
- **Wolfgang Vogelsänger**, Schulleiter Göttingen
- Vertreter der Lernwerkstatt Brigittenau, Wien
- Education Innovation Lab – Berlin (à Erstellung von Materialien und Tools fürs Lernbüro)
- **Ingrid Teufel**, Lerngemeinschaft 15 Wien
- Kinderchor aus Altsch mit Superar (Musikprojekt)
- ... weitere Details folgen.

Wir freuen uns über die Teilnahme ganzer Kollegien oder einzelner VertreterInnen aller Schulen.

Bei Teilnahme bitten wir um **Anmeldung**:

a) Über PH à Taggeld für TeilnehmerInnen, Anmeldung zur Lehrveranstaltung über PHonline:

<https://www.ph-online.ac.at/ph-vorarlberg/lv.detail?clvnr=146172>

Meldezeitraum: 29.01.-10.02.2016

b) Über „Schule im Aufbruch“ – Link (siehe Anhang) à für die Workshops/Referate während des Tages

<http://www.eventbrite.de/e/schule-im-aufbruch-tag-vorarlberg-2016-tickets-21036948078>

Fr 18. März 2016, 18.30 Uhr (Einlass 18:00 Uhr), In der Wirke, 6971 Hard, An der Steinlache 6

Bildung braucht Herz, Hirn, Hand, Humor

Mit Freude lernen - ein Leben lang

Vortrag Prof. Dr. **Gerald Hüther**

Weshalb wollen viele Kinder, sobald sie länger die Schule besuchen, vom Lernen nichts mehr wissen? Weshalb nutzt der Knirps, der als Baby lustvoll die Welt entdeckt hat, spätestens jetzt seine Kreativität nur noch, um dem Lernen möglichst zu entfliehen? Weshalb empfinden nur wenige Erwachsene Lernen als Bereicherung des eigenen Lebens und als zutiefst lustvoll und beglückend? Wie kommen wir wieder zu dieser Freude am eigenen Denken und zur Lust am gemeinsamen Gestalten?

Eintritt: € 15,00

Teilnahme nur mit Anmeldung möglich: <http://www.lernwelt.at/service/seminare---tagungen/bildung-braucht-herz-hirn-hand-humor---hard.html>

Veranstalter: VS Altsch, VS Hard Markt, NMS Hard Markt, Heilpädagogische Gesellschaft, Schule im Aufbruch Österreich

Kooperationspartner: Akademie für Potentialentfaltung, Lernwelt, Superar, Schulstube Höchst

Fr 18. bis Di 22. März 2016, Bildungshaus St. Arbogast, Götzis

Freinet-Ostertreffen Vorarlberg

Die Pädagogik nach Celestin Freinet ist eine der reformpädagogischen Richtungen, die durch individualisierenden Unterricht die Begabungen und Mitgestaltung des Unterrichts durch die Schüler/innen fächerübergreifend fördert. Neben den kognitiven Fähigkeiten werden gleichzeitig ihr Selbstvertrauen, ihre Selbsttätigkeit, ihre Eigenverantwortung, ihre Sozialkompetenz und Demokratiefähigkeit entwickelt.

Es gibt ein breit gefächertes Angebot in sogenannten Lang- und Kurz-Ateliers.

Themen der Langateliers:

- Die Freinetklasse (Martin Merz)
- Theater-Atelier (Andreas Neusser)
- Drucktechniken (Thomas Körner)
- Bilderbücher gestalten (Viktoria Buttler)
- Outdoor-Erlebnispädagogik (Radim Tobrman)
- Mathematik-Atelier (Werner Hangartner)
- Kommunikations-Atelier (Andreas Zettl, Rupert Teply)

Informationen u. Anmeldemöglichkeiten auf der Homepage: <http://freinet2016.jimdo.com/>

Mi 27. bis Sa 30. April 2016, Festspielhaus Bregenz

Symposium Soziale Praktiken und generationales Ordnen: Den Wandel gestalten!

Die Mitwirkenden der Veranstaltung zeichnen die Kräfte unserer Gegenwart nach, die in ihren Wechselwirkungen die Lebenschancen unserer Kinder und Jugendlichen prägen. Zentral wird die Frage gestellt, wie gesellschaftliche Teilhabe gelingen kann und welches die Voraussetzungen für die Kooperation zwischen den Generationen und Professionen sind. Berücksichtigt werden Wirkungen von Armut, ökonomischer Ungleichheit, Flucht und Migration; Stress, psychische Gesundheit und die Folgen von psychischer Erkrankung; Bedeutung und Wirkung virtueller Welten und der social media; neue Autorität und Wertesysteme in Elternschaft und Bildung; Friedensarbeit und sozialräumlich orientierte Prävention.

Unter den ReferentInnen befinden sich:

John Hunter, Felix Warneken, Daniele Glätzle-Rützler, Franz Schultheis, Richard Wilkinson, Doris Bühler Niederberger, Judith Hollenweger Haskell, Sabine Walper, Gehad Mazarweh, Ulrich Ladurner, Wulf Schiefenhövel, Yazdi Kurosch, Michael Kaess, Elisabeth Handke, Frederick Groeger Roth, Silke Wiegand-Grefe, Martin Lemme, Herbert Siegrist, Ursula Henzinger, Maria Kluge.

Detailprogramm: www.weltderkinder.at

Veranstalter: Welt der Kinder

Menschenwürde und Interkultureller Dialog

Filmtipp:

Die Revolution der Selbstlosen

ARTE Dokumentation F 2015, 91 min, **Regie:** Sylvie Gilman, Thierry de Lestrade

Selbstbezogenheit, Materialismus und Geldgier beherrschen unsere moderne Gesellschaft. Aber gehört es nicht vielleicht doch zur menschlichen Natur, selbstlos zu sein, also uneigennützig im Interesse von anderen zu handeln? Seit rund 20 Jahren widerlegen Forschungsergebnisse - wie etwa die des Katastrophenforschungszentrums von Delaware - die These von einem universellen Egoismus. Psychologen, Neurowissenschaftler und Primatenforscher fanden heraus, dass sogenanntes prosoziales Verhalten wie Mitgefühl, Altruismus, Hilfsbereitschaft und die Fähigkeit zur Kooperation zu den fundamentalen Eigenschaften des Menschen zählen.

Sylvie Gilman und Thierry de Lestrade haben Wissenschaftler bei ihren Forschungsarbeiten begleitet: Ausgangspunkt sind entwicklungspsychologische Studien, die bereits im Babyalter ansetzen und das Bild eines Menschen zeigen, der hochgradig kooperativ ist: Nach Studien der Universität Yale verfügen Babys bereits in den ersten Lebensmonaten über ein moralisches Urteilsvermögen, eine Art Gerechtigkeitssinn und zeigen spontan altruistische Verhaltensweisen.

Anschauen im ARTE Programm oder unter

https://www.google.at/search?q=die+revolution+der+selfstlosen+youtube&ie=utf-8&oe=utf-8&gws_rd=cr&ei=Y03ZVrymLsaQUdmWsvAC

Do 17. März 2016, 19.30 Uhr, Magazin Oberdorf, Sebastianstraße 13, Dornbirn

Gründungssalon – Bank für Gemeinwohl

An diesem Abend haben Sie Gelegenheit Fragen an Regionalgruppensprecher und Bankkaufmann Dr. Michael Zorn zu stellen und erhalten Hilfestellung für die online-Zeichnung.

Ablauf:

- 19.30 Uhr Ankommen mit Aperitif
- 19.45 Uhr Impulsvortrag **Dr. Michael Zorn** –Was ist die Bank für Gemeinwohl und warum wir sie brauchen?
- 20. 05 Uhr Fragen und Gespräch
- 20. 30 Uhr Was ist zu beachten bei der online-Zeichnung? Konkrete Unterstützung auf Wunsch
- 21.00 Uhr Ausklang

Gastgeberinnen: Simone König und Karin Metzler

Wir stellen gerne Raum und Zeit zur Verfügung damit die Bank für Gemeinwohl Wirklichkeit wird.

Mehr Informationen und Anmeldung: simone.koenig@allmenda.com

Anteile online zeichnen: www.mitgruenden.at

Bei Fragen hilft der Sprecher der Regionalgruppe Vorarlberg, **Dr. Michael Zorn** gerne weiter, E-mail: rg_vorarlberg@mitgruenden.at

Do 17. März 2016, 9.00 Uhr bis Fr 18. März 2016, 17.00 Uhr, Bildungshaus St. Arbogast, Götzis

Argumente gegen Stammtischparolen - "Aufstehen und einstehen"

"Alle Schwarzen sind Drogendealer!"

"Frau am Steuer: Ungeheuer!"

"Wir brauchen wieder einen starken Mann!"

Referenten: Mag.a **Baumgartner Rahel**, Dr. **Gürses Hakan**

Wer kennt solche Sprüche und Parolen nicht? Sie werden vorwiegend (aber nicht nur) am Stammtisch geäußert. Was ist ihnen entgegenzusetzen? Wieso fallen uns die besten Argumente meistens erst hinterher ein? Das Argumentationstraining gegen Stammtischparolen sucht Antworten auf Stammtischparolen und bietet einen Übungsraum für Gegenstrategien und Redegewandtheit.

Die TeilnehmerInnen sammeln "Stammtischparolen" – diskriminierende, generalisierende, schlagwortartig vorgebrachte Äußerungen. In simulierten Gesprächssituationen "am Stammtisch" werden mögliche Reaktionsweisen erprobt; durch anschließende Analyse auf emotionaler, rhetorischer und inhaltlich-sachlicher Ebene sowie durch Entwicklung von starken und treffsicheren Argumenten werden Kommunikationsstrategien ausgearbeitet. Darüber hinaus werden im Training die politischen, sozialpsychologischen und gesellschaftlichen Kontexte der Parolen gemeinsam untersucht. Abgerundet wird die Veranstaltung durch Beschäftigung mit der Frage, welche Motive uns in welcher Situation individuell dazu bewegen, zu intervenieren und den Stammtischparolen "Kontra zu geben".

Zielgruppe: Referierende in der Erwachsenenbildung oder Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die selbst Argumentationstrainings gegen Stammtischparolen leiten wollen

Kursbeitrag € 50,00

Veranstalter: freigeist - junge initiative arbogast und die Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung

Details und Anmeldung: www.arbogast.at

März bis November 2016

Engagement-Werkstatt Flüchtlingsintegration

Ein Weiterbildungs- und Vernetzungsangebot für Freiwillige in der Integrationsbegleitung von Flüchtlingen in fünf Modulen. Jedes Modul wird im Zeitraum vom **18. März bis 25. November 2016** zwei Mal angeboten: 1 x in Dornbirn und 1 x in Bludenz. Die Teilnahme ist kostenlos.

Ziel der Werkstatt ist es, Freiwillige inhaltlich zu unterstützen und ihnen einen Reflexionsraum für ihre Tätigkeit sowie Austausch und Vernetzung mit anderen Engagierten zu bieten. Zusätzlich zu den fünf zentralen Modulen werden inhaltliche Vertiefungsveranstaltungen angeboten. Sie werden gesondert ausgeschrieben.

Weitere inhaltliche und organisatorische Details entnehmen Sie bitte dem **Veranstaltungsfolder**, der hier zum Download zur Verfügung steht: <http://www.okay-line.at/file/656/ausschreibung-engagementwerkstatt-2016.pdf>

Die Engagement-Werkstatt Flüchtlingsintegration ist ein Angebot der Kooperationspartner: Büro für Zukunftsfragen (Land Vorarlberg), Koordinationsstelle für Integrationsangelegenheiten (Land Vorarlberg), Caritas Flüchtlingshilfe, okay.zusammen leben/Projektstelle für Zuwanderung und Integration, Katholisches Bildungswerk Vorarlberg

Veranstaltungen von befreundeten Organisationen

BIO AUSTRIA Vorarlberg

Do 17. März 2016, 20.00 Uhr, Hohenems, Bäuerliches Schul- & Bildungszentrum

Jahreshauptversammlung – BIO AUSTRIA Vorarlberg

BIO AUSTRIA Vorarlberg lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner des biologischen Landbaues zur Jahreshauptversammlung von BIO AUSTRIA Vorarlberg nach Hohenems ein. Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung sind alle sehr herzlich zu einer kleinen Bio-Jause eingeladen. Gleichzeitig ergibt sich die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und gemütlichen Beisammensein. BIO AUSTRIA Vorarlberg freut sich, Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen. GEMEINSAM schauen wir aufs GANZE!

Nähere Informationen bei Ruth Wechner – T 05574/44 777-22

Sa 12. März und Sa 16. April, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Hohenems, Bäuerliches Schul- & Bildungszentrum

Einführung in den biologischen Landbau

Sie spielen mit dem Gedanken, Ihren Betrieb auf biologische Wirtschaftsweise umzustellen? In diesen zwei Tagen erhalten Sie einen Einblick in die Grundlagen des biologischen Landbaus. Von der Tierhaltung über Pflanzenbau zur Grünlandwirtschaft und Vermarktung. Ziel des Kurses ist es, den an der Bio-Umstellung interessierten Bäuerinnen und Bauern einen Überblick über die biologische Wirtschaftsweise zu verschaffen. Weiters ist diese Veranstaltung auch für alle Personen interessant, die bereits biologisch wirtschaften und sich über neue Regelungen informieren möchten. Ein wesentlicher Aspekt ist auch der persönliche Austausch.

Kursdauer: 16 Einheiten

Zielgruppe: Alle an der biologischen Landwirtschaft interessierten Personen sowie Landwirte, die auf Bio-Landwirtschaft umstellen bzw. betreiben.

Kursbeitrag: € 75.00 (pro Person (gefördert)); € 125.00 (pro Person (ungefördert))

Diese Veranstaltung wird aus Mitteln des Landes Vorarlberg unterstützt.

Anmeldung: bis 02. März 2015 beim LFI unter T 05574/400-191 oder E lfi@lk-vbg.at

Referenten: Mag. med. vet. Claudia Frei, Michael Kühne, Manuel Kirisits, MSc, Dr. Ing. Agr. Walter Dietl, Armin Rauch, Walter Sohm

Universität Liechtenstein

Vorankündigung und Call for Papers: 17.-18. Mai 2016, Universität Liechtenstein, Vaduz

Green Summit 2016

Einladung an alle nachhaltigen Unternehmen, Organisationen und Gemeinden der Region Bodensee und Alpenrheintal

Regionale Resilienz: für eine starke, widerstandsfähige Bodenseegemeinschaft

Diese einzigartige Veranstaltung verbindet neue Unternehmen im Bereich der erneuerbaren Energie, Mobilität, Lebensmittel, Landwirtschaft, Gemeinwohlwirtschaft - und anderen nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen mit Benutzern, Anlegern und Medien. Ihre Beiträge werden Teil der Internationalen Nachhaltigkeitsregion IBA Bodensee, die an dem Tag vorgestellt wird.

Am Nachmittag wird dazu der Zurich Klimapreis vorgestellt und die Siegerprojekte „myclimate“ und „Gemeinde Hohentannen“ kommen zu Wort.

Sprecher

Bitte schicken Sie Ihre Interessenskundgebung zu einem Kurzbeitrag - Vorstellung zur Sache, Thema, Unternehmen oder Organisation - spätestens bis zum 15. März 2016 an kirsten.steinhofer@uni.li. Unser Programmteam wird die diesjährigen Vortragsthemen auswählen und Sie umgehend benachrichtigen! Vorschläge, die dieses Jahr aus Programm- und Kapazitätsgründen nicht berücksichtigt werden können, werden nächstes Jahr eingeladen!

Aussteller

Bitte schicken Sie Ihre Interessenskundgebung zu einer Ausstellung zum Produkt, Dienstleistung oder Anliegen, Thema, Unternehmen oder Organisation - spätestens bis zum 15. März 2016 an kirsten.steinhofer@uni.li. Ausstellungsvorschläge, die dieses Jahr aus Programm- und Kapazitätsgründen nicht berücksichtigt werden können, werden nächstes Jahr eingeladen!

Besucher

Anmeldung bis zum 15. März 2016 an kirsten.steinhofer@uni.li, www.uni.li

[Newsletter an- oder abmelden: http://www.bodenseeakademie.at/an-und-abmeldung.html](http://www.bodenseeakademie.at/an-und-abmeldung.html)